

Ab ins Straflager!

Dass ein Buchautor jene seiner Leser mit Straflagereinweisungen und Körperstrafen bedroht, die sich, ob der politischen Inkorrektheit seiner Ausführungen, „...aufregen und Strafanzeige erstatten...“, ist eher ungewöhnlich. Gleichwohl (oder genau deswegen) findet sich das Werk des Betreibers dieses Internetblogs, Walter Eichelburg, seit seinem Erscheinen unter den meistgefragten Titeln bei Amazon. Der Bedarf an Botschaften, die sich nicht an den Vorgaben der über die Deutungshoheit gebietenden Dressurelite orientieren, ist offensichtlich groß.

Kenner der Hartgeld-Seite werden keine Überraschungen erleben. Das Buch enthält über weite Strecken jene Botschaften, die dort – vom Autor selbst oder von seinen Mitstreitern – seit Jahren unermüdlich verkündet werden.

Dem Uneingeweihten dagegen enthüllt sich das Wirken „verborgener Eliten“, die seit Jahren im Begriff sind, die bestehende politische Ordnung und deren Protagonisten zu diskreditieren und einen „Systemabbruch“ vorzubereiten. Ziel dieser Verschwörung sei die Beseitigung der mit dem herrschenden System einhergehenden Dekadenz und eine Restauration der Monarchie (in Deutschland und Österreich unter Habsburgs Führung).

Neben diesen doch recht skurril anmutenden Vorstellungen, fällt die Unbedingtheit auf, mit der der Autor, gestützt auf seine den „verborgenen Eliten“ angehörenden Quellen, die ihn freundlicherweise stets auf dem Laufenden halten, den voraussichtlich noch im laufenden Jahr stattfindenden Kollaps der europäischen Gesellschaften prophezeit. Damit bewegt er sich auf verdammt dünnem Eis.

Indes enthält das Buch viele korrekte Diagnosen und Schlussfolgerungen. Dass etwa jedes auf stetig steigender Verschuldung basierende Wirtschaftssystem ein Ablaufdatum trägt; Dass für eine Massendemokratie mit allgemeinem gleichem Wahlrecht dasselbe gilt, sobald die Mehrheit herausfindet, dass sie sich das Geld der Minderheit in die Tasche wühlen kann; Dass Wohlfahrtsstaat und Goldstandard einander ausschließen; Dass unsere demokratisch gewählte Politelite eine Negativauslese darstellt, die längst nicht mehr im Dienste ihrer Wähler tätig ist – all das trifft fraglos zu. Eichelburgs Kritik am Status Quo ist Großteils berechtigt.

Über die Frage, ob etwas Besseres nachkommen wird, lässt sich allerdings trefflich streiten. Denn das auf den „Systemabbruch“ zweifellos folgende Chaos muss erst einmal einer unbeschadet überleben. Nicht viele werden den vom Autor gehegten Traum von einer sicheren „*Fluchtburg auf dem Lande*“ realisieren können. Besonders nicht in Staaten, in denen mehr als 50 Prozent der Bevölkerung in Städten leben.

Die beachtliche Fangemeinde des Autors rekrutiert sich zu guten Teilen aus Selbständigen und Unternehmern. Dass die sich von der herrschenden Nomenklatura zunehmend in die Rolle ausgebeuteter Staatsklaven gezwungen sehen, und daher den zunehmend totalitären Züge tragenden Wohlfahrtssozialismus besonders vehement ablehnen, verwundert nicht.

Nach dem Finanzkollaps
Walter K. Eichelburg
Juwelen-Verlag 2015
217 Seiten, gebunden
ISBN: 978-3-945822-28-9
19,90,- Euro

a.toegel@atomed.at